



Ulrich Kattmann

# Der Mensch ...

Die Neue Brehm-Bücherei



*... ein besonderes Lebewesen*



*Der Mensch ...  
ein besonderes Lebewesen*

von  
Ulrich Kattmann



Die Neue Brehm-Bücherei

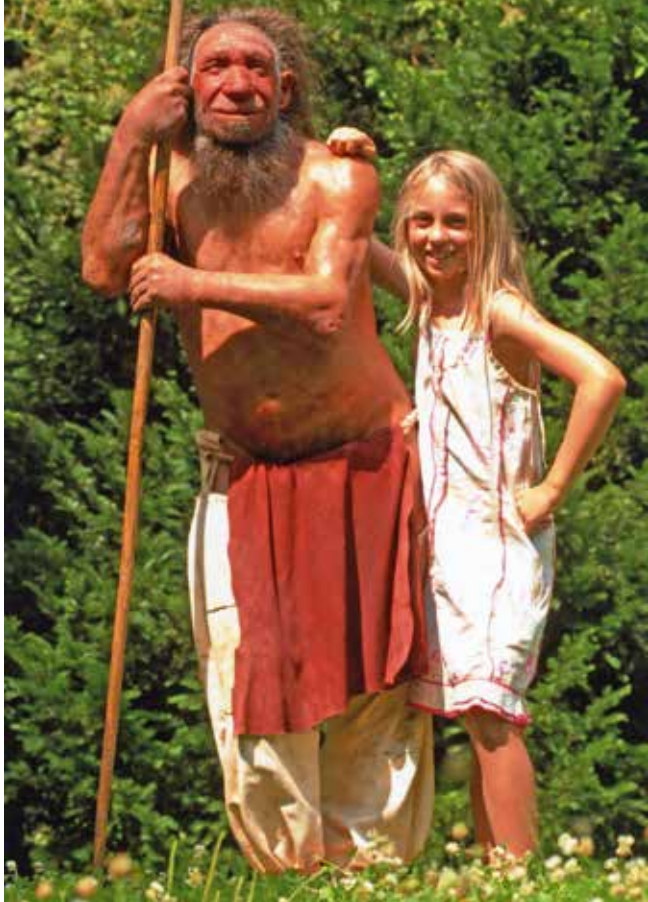


# Inhaltsverzeichnis

<b>Warum ein Buch über den Menschen?</b> .....	<b>4</b>	Verschiedene Menschenarten .....	36
Wer ist ein Mensch? .....	6	Zusammenarbeit der Frühmenschen .....	38
Was unterscheidet Menschen von (anderen) Tieren? .....	8	Auswandern .....	40
Wie du dich in diesem Buch zurechtfindest .....	9	Technik und Kunst der Steinzeit .....	42
<b>Verwandte des Menschen</b> .....	<b>10</b>	Vielfalt der Menschen .....	44
Affen .....	10	<b>Eigenart des Menschen</b> .....	<b>46</b>
Entfernte und nahe Verwandtschaft .....	13	Aufrechtgang .....	46
<b>Zusammenleben</b> .....	<b>16</b>	Vielseitige Hände .....	48
Mit Tieren leben .....	16	Sprache .....	50
Mit Pflanzen leben .....	22	Werkzeugherstellung .....	56
Mit Bakterien leben .....	28	<b>Menschen haben Kultur</b> .....	<b>62</b>
<b>Evolution</b> .....	<b>30</b>	Sammlerinnen und Jäger .....	62
Affenabstammung .....	30	Warum sich Kulturen verschieden entwickelt haben .....	66
Knochen von Vorfahren .....	31	Menschen verändern die Erde .....	68
Ahnenreihe .....	32	<b>Impressum, Bildnachweise</b> .....	<b>72</b>
Erzählung von Adam und Eva .....	34		



# Warum ein Buch über den Menschen?



*Das Mädchen freut sich über die Begegnung mit einem Neandertaler im Museum. Neandertaler sind Menschen, die früher in Europa gelebt haben.*

In einem Buch über Menschen kannst du etwas über dich selbst erfahren, denn du bist ja selber einer.

Du erfährst aber auch etwas über andere Menschen –

- solche, die dir vertraut sind,
- solche, die dir vielleicht fremd erscheinen.

Der Mensch ist ein Lebewesen mit besonderen Eigenschaften. Viele Eigenschaften hat er aber auch mit Tieren gemeinsam, sogar mehr, als wir meistens vermuten.

Wir Menschen können nicht allein leben: Wir sind auf andere Menschen angewiesen.





Zusammenleben mit Tieren ...

Aber wir sind nicht nur auf Menschen angewiesen, sondern auch auf andere Lebewesen. Deshalb steht in diesem Buch auch etwas über Tiere und Pflanzen sowie über ganz kleine Lebewesen – die Bakterien.



... und Pflanzen

Wie alle Lebewesen hat der Mensch eine lange Geschichte. Diese Naturgeschichte nennt man Evolution. In diesem Buch wirst unter anderem erfahren, wie unsere Vorfahren aussahen und gelebt haben.



**Ein Fremdwort: Evolution**

Evolution ist ein Wort, das dir vielleicht noch nicht bekannt ist. Aber keine Angst vor Fremdwörtern: Sie werden meist benutzt, um eine Sache genau zu bezeichnen.

Das Wort Evolution kommt aus dem Lateinischen und bedeutet auseinanderwickeln. Damit ist die Entfaltung des Lebens auf der Erde gemeint: Aus einer einfachen Lebensform sind in der Erdgeschichte die vielen wunderbaren Formen der Lebewesen entstanden.

Das heißt übrigens auch, dass alle Lebewesen miteinander verwandt sind (→ Seite 12)!



Ein Rollstuhlfahrer kann nicht gehen.



Ein Säugling kann nur krabbeln und babbeln.

## Wer ist ein Mensch?

Vor fast 300 Jahren hat der Naturforscher Carl von Linné den Menschen in das Reich der Tiere eingeordnet. Allen Tieren gab er einen lateinischen zweiteiligen Namen. Den Menschen nannte er *Homo sapiens*. Das heißt so viel wie „kluger Mensch“. Dazu schrieb er die Aufforderung: „Erkenne dich selbst.“ Der Mensch ist demnach das kluge Lebewesen, das sich selbst erkennen soll. Steckbriefe dienen dazu, einen einzelnen Menschen anhand seiner besonderen Merkmale zu suchen und zu finden.

Ein Steckbrief „Mensch“, der alle Menschen beschreibt, könnte nur typische Eigenschaften der Art *Homo sapiens* nennen. Das sind solche Eigenschaften, die Menschen häufig, aber eben nicht immer haben.

Einen einzelnen, bestimmten Menschen können wir an diesen typischen Eigenschaften jedoch nicht erkennen. Versuchen wir nämlich, die Eigenschaften der Menschen zu nennen, schließen wir immer einige Menschen aus:

- Alle Menschen sprechen eine Lautsprache? Dann schließen wir Säuglinge und auch Gehörlose aus.

- Alle Menschen gehen aufrecht auf zwei Beinen? Damit schließen wir Menschen aus, die das nicht können, zum Beispiel Rollstuhlfahrer und auch wieder Säuglinge.

Wir Menschen sind mindestens zeitweise in unserem Leben auf andere Menschen angewiesen: Das Zusammenleben mit anderen Menschen macht den Menschen zum Menschen.

Du wirst einwenden, dass wir auch mit Haustieren zusammenleben. Ja, Tiere können unsere Lieblinge sein oder gar Freunde. Und Haustiere sind ebenfalls auf Menschen angewiesen.

Aber wir wissen, dass es keine Menschen sind. Und wenn es ihnen gut gehen soll, werden wir sie auch nicht wie Menschen behandeln.



*Menschen leben mit anderen Menschen als Menschen zusammen. Eine bessere Beschreibung für das Menschsein gibt es nicht.*





*Denkt dieser Menschenaffe über sich selbst nach?*

## Was unterscheidet Menschen von (anderen) Tieren?

Häufig wird „der“ Mensch mit „dem“ Tier verglichen. Solch ein Vergleich ist ganz unsinnig. „Den“ Menschen gibt es zwar als Art, aber „das“ Tier gibt es überhaupt nicht:

Es gibt ja mehrere Millionen Tierarten! Der Art Mensch steht also eine Vielzahl von Tierarten gegenüber.

Wenn man die Art Mensch mit einem Tier vergleicht, muss man wenigstens angeben, welche Tierart man meint. Der Mensch ist biologisch selbst eine der vielen Tierarten (→ Seite 11).

Schon deshalb kann man den Menschen nicht „dem“ Tier gegenüberstellen.

Wie jede Art der Lebewesen hat die Art Mensch besondere Eigenschaften:

- Menschen können über sich selbst nachdenken.

Das wissen wir von keinem anderen Tier.

- Menschen können beurteilen, was gut und böse ist – auch wenn sie sich nicht immer danach richten.

Deshalb sollen sich Menschen für ihr Tun verantworten. Auch diese Fähigkeit kennen wir von keinem anderen Tier.


## Wie du dich in diesem Buch zurechtfindest

Zu allen wichtigen Informationen findest du **tolle Fotos und Zeichnungen**, die dir dabei helfen, das Gelesene besser zu verstehen.

Im **Haupttext** stehen interessante und ausführliche Informationen über den Menschen. Du kannst diesen Text selber lesen oder ihn dir vorlesen lassen.

Das **Symbol „Tipp“** gibt dir Hinweise auf spannende Dinge, die du ausprobieren oder nachprüfen kannst.

Eigenart des Menschen



Der aufrechte Gang hatte für unsere Vorfahren (→ Seite 32) in den Graslandschaften Afrikas, den Savannen, viele Vorteile: Auf zwei Beinen konnten sie zum Beispiel ausdauernder laufen als viele Tiere auf allen vieren. Das war beim Verfolgen verletzter Beutetiere wie Antilopen und Giraffen sehr wichtig.

Warum laufen dann nicht alle Tiere in der Savanne aufrecht? Beim Aufrechtgang muss sich der Körper umstellen: Wir müssen unser Körpergewicht auf einen Fuß verlagern und mit dem anderen pendeln können – das ist nicht einfach.

Was das aufrechte Stehen und Gehen des Schimpansen von unserem unterscheidet, kannst du selbst erkunden: Stell dich mit gebeugten Knien hin.

- Lass dich leicht anstoßen.
- Geh mit gebeugten Knien vorwärts.

Mit gebeugten Knien stehst du unsicher und gehst schaukelnd wie ein Schimpanse.

**NBB Wissen**

**Vorteile des Aufrechtgangs**

- Man kann ausdauernd laufen.
- Starke Sonnenstrahlung trifft nicht auf den ganzen Körper.
- Die Hände sind zum Sammeln und Tragen frei.
- Ein Gegner kann durch imponierhaltung eingeschüchtert werden.
- Auch in Bewegung überblickt man die Graslandschaft.

**NBB Tipp**

47

Wenn du es ganz genau wissen willst, findest du in der Randspalte mit dem **Symbol „Wissen“** vertiefende Informationen. Diese Informationen sind manchmal nicht einfach zu verstehen. Bitte doch jemanden, diese Texte mit dir gemeinsam zu lesen und darüber zu sprechen.